

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 26.03.15

und Antwort des Senats

Betr.: Ist die versprochene U5 nichts als heiße Luft?

Die SPD hat im Bürgerschaftswahlkampf den Hamburgerinnen und Hamburgern den Bau der U-Bahn-Linie 5 (U5) versprochen. Der Bau sei alternativlos, da eine oberirdische Anbindung der Stadtteile Osdorf und Lurup nicht realisiert werden könne. Auch in den Koalitionsverhandlungen sollen sich die möglichen rot-grünen Koalitionspartner bereits auf eine U-Bahn bis Osdorf verständigt und allen oberirdischen schienenengebundenen Anbindungen eine Absage erteilt haben.

Dennoch wird nach Informationen von „NahverkehrHAMBURG“ (<http://www.nahverkehrhamburg.de/s-bahn-hamburg/item/1403-faehrt-statt-geplanter-u5-bald-die-s-bahn-nach-osdorf-und-lurup>) eine dem völlig entgegenstehende Prüfung einer Anbindung von Lurup und Osdorf mittels einer S-Bahn durchgeführt.

Es liegt der Verdacht nahe, dass der U-Bahn-Bau doch nicht so alternativlos ist, wie vom Senat und der SPD bisher immer behauptet. Sollte für die mögliche rot-grüne Koalition jedoch tatsächlich bereits feststehen, dass eine S-Bahn unabhängig von deren Machbarkeit auszuschließen ist, stellt sich die Frage, warum Ressourcen für eine solche Prüfung verschwendet werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) sowie der S-Bahn Hamburg GmbH wie folgt:

1. *Wird derzeit eine Anbindung von Lurup und Osdorf an das Schienennetz mittels einer S-Bahn geprüft?*

Wenn ja,

- a) *warum?*

Ja. Es ist die gängige und notwendige Vorgehensweise bei der Planung von Schnellbahnen, sämtliche Varianten zu untersuchen. Eine solche Variantenuntersuchung ist für das Planfeststellungsverfahren und zur Beantragung einer Mitfinanzierung der Maßnahme durch den Bund unabdingbare Voraussetzung.

- b) *wer hat diese Prüfung in Auftrag gegeben?*

Die Konzeptstudie wurde von der S-Bahn Hamburg GmbH in Auftrag gegeben.

- c) *was kostet die Prüfung und wer trägt diese Kosten?*

Die Kosten werden von der S-Bahn Hamburg GmbH getragen. Über die Höhe können noch keine Angaben gemacht werden.

d) *wann wird diese Prüfung abgeschlossen sein?*

Die Unterlagen werden voraussichtlich im Sommer 2015 vorliegen.

e) *wie passt diese Prüfung zu den Plänen für die U5?*

Siehe Antwort zu 1. a).

2. *Verfolgt der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde die Anbindung von Lurup und Osdorf mittels einer S-Bahn oder einer U-Bahn und wie bewertet er beziehungsweise sie die beiden Varianten?*

Siehe Antwort zu 1. a).

3. *Wie weit sind die Pläne zur U5 vorangeschritten? Bitte alle aktuellen Pläne anfügen.*

Eine Konzeptstudie wurde im Herbst 2014 abgeschlossen. Diese wurde am 25. November 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine Übersicht über geeignete Trassenkorridore ist in der Anlage beigefügt. Entwurfspläne existieren bisher nicht.

4. *Welche Kosten wurden für die Planungen zum Bau der U5 bisher aufgewendet?*

Die Kosten für die Erstellung der Konzeptstudie wurden durch die HOCHBAHN getragen. Inclusive der Prüfung weiterer Streckenverlängerungen der Linien U2 und U4 sowie zusätzlicher Haltestellen wurden hierfür 654.230 Euro an Eigen- und Fremdleistungen aufgewendet.

Gesamtkonzept Netzentwicklung U-Bahn

